

Ein Geschenk für die Lindenauer Kirche

Familie von Minckwitz der Tradition verpflichtet

LINDENAU. Im Jahre 1668 ließ Loth Gotthard von Minckwitz (1611 bis 1678) die verfallene Holzkirche in Lindenau abtragen und errichtete eine neue steinerne, die gut erhalten ist. Respektvoll rühmte der damalige Pfarrer die Leistung von Minckwitz „auf eigene Kosten ohne Zuthuung oder Beyhülfe“. Dieser Tradition sind die Nachfahren der Familie Minckwitz treu geblieben.

Die Möglichkeiten der heute in München, Radebeul und ganz Deutschland lebenden Nachkommen nutzend, wurde das stark zerfallene Familienwappen im Jahre 2002 restauriert. Holzschnitzer aus dem Taunus, Fachleute aus der Familie und andere setzten mit viel Liebe und Engagement dieses Wappen wieder originalgetreu instand. So konnte es am Sonntag in feierlicher Form während des Gottesdienstes zum ersten Advent von Horst von Minckwitz der Lindenauer Kirchgemeinde übergeben werden.

Dieses Geschenk nahm Pfarrer Michael Schönfeld mit Freude und Dankbarkeit an. Zum einen ist es ein Beleg Lindenauer und regionaler Heimatgeschichte, und zum anderen hat es nach der insgesamt abgeschlossenen umfassenden Kirchenrestauration seinen alten Platz wieder gefunden. Auch Bürgermeister Manfred Grafe, der der feierlichen Zeremonie beiwohnte,

freute sich über dieses unerwartete Geschenk. Er wünscht sich solche Glücksmomente auch für das Gewerbegebiet, das Schloss und andere Sorgenkinder im Ort.

Vom Heimatverein dankte Hilmar Böhm den Nachfahren der Familie Minckwitz für diesen schönen Akt und überreichte Material von der Gemeinde Lindenau. Die Kontakte zwischen den Familien Minckwitz und der Gemeinde Lindenau sollen aufrecht erhalten werden und ausgebaut werden. Dieser Gedanke fand am Sonntag allseitige Zustimmung. Gut zur diesjährigen Adventszeit passt, dass es zum

einen - wie Horst von Minckwitz feststellte -, eine echte Herausforderung war, das Wappen in alter Schönheit wieder herzustellen, und dass diese umfangreiche Arbeit die Familie zum anderen enger zusammgeführt hat. Für Lindenau und die Region ein Zeichen, das Mut macht: Hilfe kommt mitunter sogar ganz unerwartet.

Natürlich boten die Ereignisse vom Vormittag auch bei der Weihnachtsfeier der Senioren am Sonntagnachmittag Gesprächsstoff. Für Lindenau gab es mit beiden Ereignissen einen guten Start in die Weihnachtszeit. (Rek)



Das restaurierte Wappen der Familie von Minckwitz wurde vom Senior und Ehrevorsitzenden der Familie, Hans Kaspar von Minckwitz (l.), am Sonntag an Pfarrer Michael Schönfeld für die Lindenauer Kirchgemeinde übergeben. Foto: Steffen Rasche «